

Häufig gestellte Fragen zum Personal Translator 14

- [Allgemeines](#)
 - [Installation](#)
 - [Aktivierung](#)
 - [Deinstallation](#)
 - [Allgemeine Fragen zur Handhabung des Personal Translators](#)
 - [Office-Anbindung](#)
 - [Sprachausgabe](#)
 - [Tipps & Tricks zur Übersetzungsqualität](#)
-

Allgemeines:

[1. Stellt die Verwendung des Personal Translator ein Sicherheitsrisiko für meine Texte dar?](#)

Installation:

[2. Der Personal Translator kann nicht installiert werden](#)

[3. Obwohl eine ältere Version von Personal Translator deinstalliert wurde, erscheint die Fehlermeldung: Eine ältere PT-Version PT ist bereits installiert. Bitte deinstallieren Sie die ältere Version.](#)

Aktivierung:

[4. Der Lizenzschlüssel](#)

[5. Hinweise zur Produktaktivierung](#)

[6. Anleitung und Hinweise zur Sofortaktivierung](#)

[7. Anleitung und Hinweise zur Manuellen Aktivierung](#)

Deinstallation:

[8. Wie kann der LINGUATEC Personal Translator PT 14 deinstalliert werden?](#)

Allgemeine Fragen zur Handhabung des Personal Translators

[9. Ein in den Personal Translator kopierter Text kann nicht übersetzt werden. Es passiert nichts, wenn man die Übersetzung aktivieren möchte](#)

[10. Sie erhalten eine PT Engine oder PT-Editor-Fehlermeldung beim Versuch zu übersetzen. 11. Mit dem Personal Translator 14 konnte bereits übersetzt werden. Plötzlich baut sich die Benutzeroberfläche nicht mehr wie gewohnt auf oder es ist keine Übersetzung mehr möglich:](#)

[12. Mit welchen Dateiformaten kann der Personal Translator 14 arbeiten?](#)

[13. Die Übersetzung großer Dokumente dauert lange oder ist nicht möglich](#)

[14. Haben die Einträge aus dem Benutzerwörterbuch immer Vorrang vor den Einträgen aus dem Systemwörterbuch?](#)

Office-Anbindung

[16. Was bei der Office-Anbindung des Personal Translator 14 zu beachten ist](#)

Sprachausgabe

[17. Beim Verwenden der Sprachausgabe kommt es zu Verzerrungen und Stockungen](#)

Antworten zu allgemeinen Fragen

1. Stellt die Verwendung des Personal Translator ein Sicherheitsrisiko für meine Texte dar?

Nein, im Gegensatz zu den kostenlosen Übersetzungsdiensten im Internet, wie z.B. Google, wird bei der Übersetzung mit dem Personal Translator weder Text von uns gespeichert, noch veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben. Ihre Daten bleiben sicher und Sie behalten die volle Kontrolle darüber. Wenn Sie Wert auf Datensicherheit und Schutz der Privatsphäre legen, sollten Sie keinesfalls auf die kostenlosen

Übersetzungsdienste im Internet vertrauen, die ja ganz offen in ihren Nutzungsbedingungen darlegen, dass durch den Gebrauch der angebotenen Services automatisch das weltweite und zeitlich unbegrenzte Recht für die Texte und deren Weiterverwendung (für eigene Zwecke aber auch Dienste der Vertragsunternehmen) übertragen wird. Die Texte dürfen damit gespeichert, auf Servern gehostet, vervielfältigt, verändert oder veröffentlicht werden.

Daher sperren immer häufiger große Unternehmen oder Firmen mit sensiblen Daten die Internetübersetzungsdienste für ihre Mitarbeiter und vertrauen auf die sichere Übersetzung mit dem Personal Translator.

Antworten zu Problemen bei der Installation

2. Der Personal Translator kann nicht installiert werden

1. Bitte prüfen Sie, ob die **Mindestsystemvoraussetzungen** auf Ihrem Rechner gegeben sind:

Beim **PT 14
Standard:**

Windows XP (SP 2), Windows Vista (32- und 64-Bit-Version) oder Windows 7 (32- und 64-Bit-Version);
MS Internet Explorer ab Version 6.0 (SP 1);
Pentium-Prozessor ab 450 MHz, mit mind. 512 MB freiem Arbeitsspeicher;
freier Festplattenspeicher 100 MB
CD-ROM-Laufwerk
Internetzugang für Produktaktivierung

Beim **PT 14
Advanced:**

Windows XP (SP 2), Windows Vista (32- und 64-Bit-Version) oder Windows 7 (32- und 64-Bit-Version);
MS Internet Explorer ab Version 6.0 (SP 1);
Pentium-Prozessor ab 450 MHz, mit mind. 512 MB freiem Arbeitsspeicher;
freier Festplattenspeicher 150 MB,
CD-ROM-Laufwerk
Internetzugang für Produktaktivierung

Beim **PT 14
Professional:**

Windows XP (SP 2), Windows Vista (32- und 64-Bit-Version) oder Windows 7 (32- und 64-Bit-Version);
MS Internet Explorer ab Version 6.0 (SP 1);
Pentium-Prozessor ab 450 MHz, mit mind. 512 MB freiem Arbeitsspeicher;
freier Festplattenspeicher 300 MB, für Sprachausgabe zusätzlich 600MB (Bei der Installation mehrerer Sprachpaare reduziert sich der Platzbedarf aufgrund der Verwendung gemeinsamer Komponenten)
CD-ROM-Laufwerk (PT Professional World Edition: DVD-Laufwerk)
Internetzugang für Produktaktivierung

Office-Integration: Microsoft Office 2002 (XP), 2003 oder 2007 bzw. entsprechende Versionen der Einzelanwendungen Word, Outlook, Excel und PowerPoint (jeweils mit aktuellem Servicepack

Sprachausgabe: zusätzliche 600 MB Festplattenspeicher, Soundkarte

2. Stellen Sie sicher, dass Sie mit **Administratorrechten** am Rechner angemeldet sind.
3. Bitte **schließen** Sie **alle Anwendungen**, wenn Sie den Personal Translator installieren. Deaktivieren Sie gegebenenfalls Antivirus und Firewall bis die Installation erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

3. Obwohl eine ältere Version von Personal Translator deinstalliert wurde, erscheint die Fehlermeldung: Eine ältere PT-Version PT ist bereits installiert. Bitte deinstallieren Sie die ältere Version.

Möglicherweise wurde die Deinstallation abgebrochen oder durch ein anderes Programm behindert.

Wenn Sie den Personal Translator 2008 schon deinstalliert haben, löschen Sie bitte aus der Registry in dem Pfad:

HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\linguatec GmbH\ nur das letzte Verzeichnis "Personal Translator 2008". Ebenso unter:
HKEY_CURRENT_USER\Software\linguatec GmbH

Sollten Sie ein 64-BIT-Betriebssystem haben, müssen Sie auch noch diese Pfade überprüfen und das Verzeichnis "**Personal Translator 2008**" löschen: **HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\linguatec GmbH** und **HKEY_CURRENT_USER\Software\Wow6432Node\Linguatec GmbH**

Dann installieren Sie bitte den Personal Translator 14.

Antworten zu Problemen bei der Aktivierung

4. Der Lizenzschlüssel

Sie finden den Lizenzschlüssel zu Ihrer PT14-Version auf der CD-ROM/DVD oder CD-ROM/DVD-Hülle. Bei einem Online-Kauf wird Ihnen der Lizenzschlüssel nach dem Kauf vom Online-Händler übermittelt (z.B. per E-Mail).

Der Lizenzschlüssel hat insgesamt 29 Stellen. Er besteht aus Großbuchstaben, Ziffern sowie Trennzeichen.

ACHTUNG: Um Verwechslungen zu vermeiden, kommen im Lizenzschlüssel folgende Buchstaben nicht vor: O (wie Otto), I (wie Ida) und G (wie Gustav). Tippen Sie stattdessen: 0 (Ziffer Null), 1 (Ziffer Eins) und 6 (Ziffer Sechs).

Die Aufteilung erfolgt in 5 Blöcken à 5 Stellen, die jeweils durch Trennzeichen separiert sind. Die Trennzeichen sind Bestandteil des Lizenzschlüssels und müssen daher mit eingegeben werden!

5. Hinweise zur Produktaktivierung

- Die Produktaktivierung ist mittels eines Hardwarecodes an den PC gebunden, auf dem der Personal Translator installiert ist. Die Aktivierungscodes, die Sie zur Freischaltung des Personal Translator von Linguattec erhalten, können also nur auf dem PC verwendet werden, auf dem Sie die Produktaktivierung gestartet und den Hardwarecode erzeugt haben. Nach jeder Neuinstallation müssen Sie das Programm erneut freischalten.
- **Windows Vista/ Windows 7/ Windows 8:** Die Produktaktivierung kann nur mit vollen Administratorrechten ausgeführt werden. Starten Sie dazu den Personal Translator 14 über einen Rechtsklick auf das Desktopicon und wählen Sie "Als Administrator ausführen" aus dem Kontextmenü aus. Wenn Sie nicht als Administrator angemeldet sind, werden Sie ansonsten beim Starten der Produktaktivierung zur Eingabe eines entsprechenden Benutzernamens und des zugehörigen Passworts aufgefordert.

6. Anleitung und Hinweise zur Sofortaktivierung

Die Sofortaktivierung setzt voraus, dass Sie von dem PC aus, auf dem der Personal Translator installiert ist, auf das Internet zugreifen können.

1. Starten Sie die Produktaktivierung im Startmenü von Windows mit **Personal Translator Aktivierung** in der Programmgruppe **Linguattec –Personal Translator** im Startmenü von Windows.
Beachten Sie, dass die Produktaktivierung nur mit vollen Administratorrechten ausgeführt werden kann. Starten Sie dazu den Personal Translator 14 über einen Rechtsklick auf das Desktopicon und wählen Sie "Als Administrator ausführen" aus dem Kontextmenü aus. Wenn Sie nicht als Administrator angemeldet sind, werden Sie ansonsten zur Eingabe eines entsprechenden Benutzernamens und des zugehörigen Passworts aufgefordert.
 2. Wählen Sie im Dialogfeld **Produktaktivierung: Dialogsprache** die Sprache aus, in der die folgenden Aktivierungsdialogfelder erscheinen sollen, und klicken Sie dann auf **Jetzt aktivieren**.
 3. Geben Sie im folgenden Dialogfeld **Produktaktivierung: Eingabe des Lizenzschlüssels** den Lizenzschlüssel in dem entsprechenden Feld neben der Programmversion, die Sie freischalten möchten, ein.
Bei der CD-Version liegt der Lizenzschlüssel der Verpackung bei. Haben Sie Ihre Programmversion als Download über einen Onlineshop erworben, dann haben Sie den Lizenzschlüssel mit der Bestellbestätigung oder per E-Mail erhalten. (Sollten Sie den Lizenzschlüssel noch nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte an den Shopbetreiber.)
 4. Geben Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse an. Achten Sie unbedingt darauf, dass Ihr Name und Ihre E-Mail korrekt eingegeben werden. Nur so können Sie unseren Support und unsere günstigen Updateangebote in Anspruch nehmen.
 5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um zum folgenden Dialogfeld **Produktaktivierung: Auswahl der Aktivierungsmethode** zu gelangen. Achten Sie darauf, dass unter **Aktivierungsmethode** die Option **Sofortaktivierung** ausgewählt ist. Lassen Sie unter **Proxy-Einstellungen** die Standardoption (»Keinen Proxy-Server verwenden«) ausgewählt und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um die Aktivierung abzuschließen.
 6. Nach der erfolgreichen Aktivierung erhalten Sie eine entsprechende Meldung. Sie können den Personal Translator auf diesem PC nun uneingeschränkt verwenden.
-

Sollte keine Verbindung zum Aktivierungsserver hergestellt werden können, müssen Sie die Proxy-Einstellungen anpassen. Versuchen Sie es zunächst mit der Option **Einstellungen von Internet Explorer übernehmen**. Sollte auch dies nicht zum Erfolg führen, müssen Sie den Proxy-Server und den zugehörigen Port manuell eingeben. Sollte die Sofortaktivierung nicht erfolgreich sein, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder führen Sie die manuelle Aktivierung durch.

7. Anleitung und Hinweise zur Manuellen Aktivierung

Führen Sie die manuelle Aktivierung durch, wenn der PC, auf dem der Personal Translator installiert ist, nicht über einen Internetzugang verfügt oder wenn die Sofortaktivierung nicht erfolgreich war. Anderenfalls ist die Sofortaktivierung bequemer und schneller. Bei der manuellen Aktivierung müssen Sie auf dem Installations-PC zunächst einen Hardwarecode generieren. Mithilfe dieses Hardwarecodes und Ihres Lizenzschlüssels können Sie dann von einem beliebigen anderen PC aus auf der **Linguatec-Aktivierungswebseite** <http://www.linguatec.net/activate> zwei Aktivierungscodes erzeugen, die Sie dann wiederum bei der Produktaktivierung auf dem Installations-PC eingeben müssen.

1. Starten Sie die Produktaktivierung im Startmenü von Windows mit **Personal Translator Aktivierung** in der Programmgruppe **Linguatec –Personal Translator** im Startmenü von Windows. Beachten Sie, dass die Produktaktivierung nur mit vollen Administratorrechten ausgeführt werden kann. Starten Sie dazu den Personal Translator 14 über einen Rechtsklick auf das Desktopicon und wählen Sie "Als Administrator ausführen" aus dem Kontextmenü aus. Wenn Sie nicht als Administrator angemeldet sind, werden Sie ansonsten zur Eingabe eines entsprechenden Benutzernamens und des zugehörigen Passworts aufgefordert.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Produktaktivierung: Dialogsprache** die Sprache aus, in der die folgenden Aktivierungsdialogfelder erscheinen sollen, und klicken Sie dann auf **Jetzt aktivieren**.
3. Geben Sie im folgenden Dialogfeld **Produktaktivierung: Eingabe des Lizenzschlüssels** den Lizenzschlüssel in dem entsprechenden Feld neben der Programmversion, die Sie freischalten möchten, ein. Bei der CD-Version liegt der Lizenzschlüssel der Verpackung bei. Haben Sie Ihre Programmversion als Download über einen Onlineshop erworben, dann haben Sie den Lizenzschlüssel mit der Bestellbestätigung oder per E-Mail erhalten. (Sollten Sie den Lizenzschlüssel noch nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte an den Shopbetreiber.)
4. Geben Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse an. Achten Sie unbedingt darauf, dass Ihr Name und Ihre E-Mail korrekt eingegeben werden. Nur so können Sie unseren Support und unsere günstigen Updateangebote in Anspruch nehmen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um zum folgenden Dialogfeld **Produktaktivierung: Auswahl der Aktivierungsmethode** zu gelangen. Wählen Sie hier unter **Aktivierungsmethode** die Option **Manuelle Aktivierung** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um die Aktivierung fortzusetzen. (Die Proxy-Einstellungen spielen bei der manuellen Aktivierung keine Rolle.)
6. Im Dialogfeld **Produktaktivierung: Manuelle Aktivierung** erscheint neben Ihrer Programmversion der Hardwarecode, den Sie für die Generierung der Aktivierungscodes benötigen. Klicken Sie auf den Link **Aktivierungsformular**, um ein HTML-Dokument mit dem von Ihnen eingegebenen Lizenzschlüssel (vgl. oben Punkt 2) und dem Hardwarecode zu öffnen. Drucken Sie dieses Formular aus oder speichern Sie es auf einem mobilen Datenträger (z. B. USB-Stick). Haben Sie hierzu keine Möglichkeit, notieren Sie sich den Hardwarecode sowie Ihren Lizenzschlüssel.
7. Öffnen Sie von einem beliebigen, mit dem Internet verbundenen PC aus die **Linguatec-Aktivierungswebseite** <http://www.linguatec.net/activate> und geben Sie hier Ihren Lizenzschlüssel und den Hardwarecode ein, um die beiden Aktivierungscodes zu generieren.

8. Drucken Sie die Webseite mit den beiden Aktivierungscodes (»Aktivierungscode 1« und »Aktivierungscode 2«) aus oder notieren Sie sich die Codes auf dem ausgedruckten Aktivierungsformular.
 9. Kehren Sie zum Dialogfeld **Produktaktivierung: Manuelle Aktivierung** auf Ihrem PC zurück. Wenn Sie es mittlerweile geschlossen haben, müssen Sie die Produktaktivierung erneut über das Startmenü aufrufen (vgl. oben Schritt 1). Wiederholen Sie dann die oben beschriebenen Schritte 2 bis 5).
 10. Geben Sie die beiden Aktivierungscodes, die Sie auf der Aktivierungswebseite erhalten haben, in die entsprechenden Felder ein. Achten Sie hierbei auf die korrekte Reihenfolge der beiden Codes.
 11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um die Aktivierung abzuschließen.
 12. Nach der erfolgreichen Aktivierung erhalten Sie eine entsprechende Meldung. Sie können den Personal Translator auf diesem PC nun uneingeschränkt verwenden.
-

Antworten zur Deinstallation

8. Wie kann der Linguattec Personal Translator PT 14 deinstalliert werden?

Um den Personal Translator zu deinstallieren, verwenden Sie die Standardfunktion von Windows:

Wählen Sie dazu im Startmenü **Einstellungen – Systemsteuerung – Software** (Windows XP) bzw. **Systemsteuerung – Programme und Funktionen** (Windows Vista/Windows 7), markieren Sie dort den Personal Translator und klicken Sie auf **Entfernen** (XP) bzw. **Deinstallieren** (Vista/Windows 7).

Hinweis:

Ihre selbst angelegten Daten (Wörterbücher, Satzarchive, Projekte, Profile) werden bei der Deinstallation nicht entfernt und können nach einer erneuten Installation weiterverwendet werden. Sie werden unter **Eigene Dateien** (Windows XP) bzw. **Dokumente** (Windows Vista/Windows 7) im Ordner **Personal Translator Professional** bzw. **Personal Translator Advanced** abgelegt.

Antworten zur Handhabung von PT 14

9. Ein in den Personal Translator kopierter Text kann nicht übersetzt werden. Es passiert nichts, wenn man die Übersetzung aktivieren möchte

Bitte stellen Sie sicher, dass der von Ihnen kopierte Text im Textformat und nicht als Grafik vorliegt. (Das merken Sie u.a. daran, dass Sie beispielsweise keine einzelnen Worte markieren können). Dies kann z.B. bei gescannten Texten vorkommen.

Bevor der Personal Translator den im Scan enthaltenen Text übersetzen kann, muss die Textinformation aus der Bildinformation extrahiert werden. Je nach der Scan- und OCR-Software, die Sie verwenden, ist das Vorgehen unterschiedlich. Die mit der Software zusammen gelieferte Dokumentation sollte das Vorgehen genau beschreiben.

10. Sie erhalten eine PT_Tengine oder PT-Editor-Fehlermeldung beim Versuch zu übersetzen.

Wurde darauf geachtet, dass für die Dauer der Installation keine anderen Anwendungen geöffnet waren und Antivirus und Firewall die Installation nicht blockiert haben?

Nach einem Systemabsturz (unabhängig davon, welches Programm den Systemabsturz herbeigeführt hat) kann es passieren, dass noch der Prozess **pt_TEngine.exe** aktiv ist. Der Prozess kann beendet werden, indem Sie die Tastenkombination Strg+Alt+Entf drücken, auf die Schaltfläche „Task-Manager“ klicken, die Registerkarte „Prozesse“ aktivieren, den Prozess pt_TEngine.exe auswählen und die Schaltfläche „Task beenden“ drücken. Achten Sie darauf, dass hierbei der Personal Translator nicht gestartet sein darf.

Löschen Sie bitte im Personal-Translator-14-Benutzer-Ordner die xml-Dateien (sofern vorhanden): **PT.bars, PT.panel, PT.prog, pt.dictlookup, pt.ribon, ptdirect** sowie den Ordner **profiles**.

Sie finden den Benutzer-Ordner unter Windows XP unter:

C (Festplattenlaufwerk) > Dokumente und Einstellungen > Benutzer > Eigene Dateien > Personal Translator

Unter Windows Vista oder Windows 7:

Persönlicher Ordner > Dokumente (bzw. Eigene Dokumente) > Personal Translator

Die beschriebenen XML-Dateien und der Ordner „profiles“ enthalten die jeweils aktuellen Settings der Konfiguration und werden beim Start des Personal Translator automatisch wieder neu angelegt, wenn Sie gelöscht werden. Sie können kaputt gehen, wenn z.B. das System korrupte Daten schreibt oder es zu einem Engine-Crash kommt.

Wurden die **Sachgebiete** manuell eingestellt?

Wenn ja, setzen Sie die Sachgebietseinstellungen bitte zurück.

Schließen Sie alle Anwendungen und starten Sie den Personal Translator 14.

Wählen Sie auf der Registerkarte „Übersetzen“ in der Gruppe „Übersetzen“ den Eintrag „Einstellungen“ und wechseln Sie dort auf die Registerkarte „Sachgebiete“. Klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Zurücksetzen“. Bestätigen Sie mit „OK“. Starten Sie den Personal Translator 14 neu und nehmen Sie die gewünschte Sachgebietseinstellung vor. Beschränken Sie sinnvollerweise Ihre Auswahl auf 3-4 Sachgebiete.

11. Mit dem Personal Translator 14 konnte bereits übersetzt werden. Plötzlich baut sich die Benutzeroberfläche nicht mehr wie gewohnt auf oder es ist keine Übersetzung mehr möglich:

Löschen Sie bitte im Personal-Translator-14-Benutzer-Ordner die xml-Dateien (sofern vorhanden): **PT.bars, PT.panel, PT.prog, pt.dictlookup, pt.ribon, ptdirect** sowie den Ordner **profiles**.

Sie finden den Benutzer-Ordner unter Windows XP unter:

C (Festplattenlaufwerk) > Dokumente und Einstellungen > Benutzer > Eigene Dateien > Personal Translator

Unter Windows Vista oder Windows 7:

Persönlicher Ordner > Dokumente (bzw. Eigene Dokumente) > Personal Translator

Die beschriebenen XML-Dateien und der Ordner „profiles“ enthalten die jeweils aktuellen Settings der Konfiguration und werden beim Start des Personal Translator automatisch wieder neu angelegt, wenn Sie gelöscht werden. Sie können kaputt gehen, wenn z.B. das System

korrupte Daten schreibt oder es zu einem Engine-Crash kommt

12. Mit welchen Dateiformaten kann der Personal Translator 14 arbeiten?

Sie können im Personal Translator 14 Dokumente im Format .txt, .rtf und .htm/.html öffnen.

Die Version Personal Translator 14 Professional unterstützt zusätzlich die Dateiformate .pdf, .doc und .docx.

13. Die Übersetzung großer Dokumente dauert lange oder ist nicht möglich:

Es gibt keine generelle und allgemeingültige Aussage zur Längenbegrenzung von Dokumenten. Die Möglichkeit der Übersetzung ist abhängig von der jeweiligen Dokumentenstruktur und den verfügbaren Systemressourcen.

Als Richtgröße gilt, dass es sinnvoll ist, längere Texte in Abschnitte von ca. 15 Seiten aufzuteilen.

Die Ursache liegt darin, dass der Personal Translator die Dateien in ein HTML-Objekt umwandelt und damit der verfügbare Speicher des Rechners ab einer bestimmten Dokumentengröße überfordert sein kann.

Bei entsprechender Dokumentenstruktur und entsprechenden Systemressourcen ist es natürlich auch möglich, längere Dokumente zu übersetzen.

Eine Verbesserung des Verhaltens kann durch die Aufteilung des Dokuments in mehrere kleinere Dokumente oder durch Vergrößerung des Arbeitsspeichers erzielt werden.

Es ist dabei nicht allein der Größen-Wert des installierten Arbeitsspeichers ausschlaggebend, dieser muss auch adressiert werden können, d.h. für die jeweiligen Speichervorgänge verfügbar sein.

14. Haben die Einträge aus dem Benutzerwörterbuch immer Vorrang vor den Einträgen aus dem Systemwörterbuch?

Die Einträge des Benutzerwörterbuchs haben Vorrang vor den Einträgen des Systemwörterbuchs.

Falls Sie bei Ihren Übersetzungen ein anderes Verhalten feststellen, prüfen Sie bitte die folgenden Punkte:

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Benutzerwörterbuch aktiv ist und die einzubindende Wörterbuchdatei die richtige Sprachrichtung aufweist.
 - Sie haben die Übersetzung von einem Sachgebiet abhängig gemacht, dieses Sachgebiet aber nicht gesetzt? Setzen Sie das Sachgebiet, indem Sie im Personal Translator das Menü "Übersetzen" – "Übersetzungseinstellungen" öffnen und hier auf der Registerkarte "Sachgebiete" Ihre Auswahl treffen.
 - Wenn Sie mehrere Sachgebiete angeben und es gäbe unterschiedliche Übersetzungsmöglichkeiten, dann wählt der Personal Translator nach dem Zufallsprinzip eine Übersetzung aus. Wählen Sie daher bitte Ihre Sachgebiete gezielt passend zum Text aus.
 - Die grammatikalischen Eigenschaften des von Ihnen definierten Wortes passen nicht oder nicht gut zu dem Satzzusammenhang, in dem das Wort gebraucht wird. Deshalb wird möglicherweise eine Übersetzung aus dem Systemwörterbuch gewählt. Eventuell können Sie die grammatischen Eigenschaften anders beschreiben.
-

- Sie haben den Satz, in dem das definierte Wort vorkommt, bereits übersetzt und mit einer anderen Übersetzung ins Satzarchiv aufgenommen. Entfernen Sie den entsprechenden Satz aus dem Satzarchiv oder verbessern Sie dort die Übersetzung.
 - Die Definition Ihres Wortes ist fehlerhaft (z.B. falsche Wortart). Überprüfen Sie die Definition und korrigieren Sie diese.
-

Antworten zur Office-Anbindung

16. Was bei der Office-Anbindung des Personal Translator 14 zu beachten ist:

Sie finden ausführliche Hinweise zur Office-Anbindung des Personal Translator 14 im **Handbuch**, Kapitel 11.1. beschrieben.

Desweiteren wäre zu prüfen, welche Einstellungen im Vertrauensstellungscenter von Office vorgenommen wurden:

Für Word 2007: Word-Optionen → Vertrauensstellungscenter → Einstellungen für das Vertrauensstellungscenter → Add-Ins. Dort ist ggf. der Eintrag „Anwendungs-Add-Ins müssen von einem vertrauenswürdigen Herausgeber signiert sein“ zu deaktivieren.

Für Outlook 2007: Extras → Vertrauensstellungscenter → Makrosicherheit. Dort die Optionen „Warnungen für signierte Makros. Alle nicht signierten Makros sind deaktiviert“ und „Keine Warnungen und alle Makros deaktivieren“ ggf. deaktivieren.

Antworten zur Sprachausgabe

17. Beim Verwenden der Sprachausgabe kommt es zu Verzerrungen und Stockungen

Wenn es während der Sprachausgabe zu Verzerrungen oder Stockungen kommt, ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit der Festplatte nicht schnell genug. Die im Personal Translator implementierte Sprachausgabe basiert auf dynamischer Verarbeitung. Es können nicht mehr als 200 MB gleichzeitig in den Speicher geladen werden. Mehr kann dynamisch nicht verarbeitet werden. Die Daten für die Sprachausgabe sind aber sehr groß. Wenn die Festplatte nicht die entsprechenden Ressourcen aufweist, um die Daten schnell genug verarbeiten zu können, so ist eine mögliche Folge ein "Stottern" der Sprachausgabe. Beheben lässt sich das Verhalten durch eine schnellere Festplatte.

- Dies lässt sich oftmals bereits durch das regelmäßige Defragmentierung der Festplatte erreichen. Damit werden die zerstückelten Speicherbereiche wieder zusammengestellt. Die Datenverarbeitung wird dadurch wieder schneller.
 - Bitte stellen Sie sicher, dass das Programmverzeichnis des Personal Translator im Antivirus als vertrauenswürdiges Verzeichnis ausgewählt wurde. Ansonsten greifen Prozesse des Antivirus regelmäßig darauf zu und verlangsamen ebenso die Verarbeitung der Daten.
 - Beenden Sie bitte probeweise auch alle anderen Anwendungen neben dem Personal Translator und vergleichen Sie das Verhalten.
 - Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Rechner die Systemmindestanforderungen des Personal Translator erfüllt.
-

